



**ÖFFENTLICH**

DN.: 2015/0193 vom 06.10.2015

| Beratungsfolge         | Termin     | Beratungsstatus |
|------------------------|------------|-----------------|
| Ausschuss für Soziales | 16.11.2015 | vorberatend     |
| Stadtrat               | 10.12.2015 | beschließend    |

Sichtvermerke

| BM | EB | FB I | FB II |
|----|----|------|-------|
|    |    |      |       |

### **Beratungsgegenstand**

### **Zuschüsse an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2015**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung schlägt für 2015 folgende Mittelverteilung vor:

|                                                             |             |
|-------------------------------------------------------------|-------------|
| Deutsches Rotes Kreuz – OV Ochtrup – Krebsselfhilfegruppe   | 500,00 €    |
| Schlaganfallselfhilfegruppe Ochtrup e. V.                   | 500,00 €    |
| Freundeskreis Behinderter u. Nichtbehinderter Ochtrup e. V. | 1.800,00 €  |
| Hospizverein Ochtrup e. V.                                  | 1.500,00 €  |
| Kreuzbund Stadtverband Ochtrup                              | 2.000,00 €  |
| Seniorenbegegnungsstätte „Villa Winkel“                     | 2.500,00 €  |
| Interessengemeinschaft der Senioren in Ochtrup              | 2.500,00 €  |
|                                                             | 12.000,00 € |

Der Antrag der Ochtruper Tafel e.V. wird in 2015 zunächst mit Restmitteln aus dem Fonds „Bürger in Not“ und künftig mit einem Zuschuss von 1.500 €/Jahr bedient.

#### **Sachdarstellung:**

Seit Jahren erhalten verschiedene Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege u.a. für die allgemeine Vereinsarbeit und besondere zielgruppenorientierte Angebote Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt.

In der Fachausschusssitzung am 18.02.2004 wurde einstimmig beschlossen: „Künftig wird von allen Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege u.a. verlangt, dass diese detaillierte Anträge stellen, aus denen der Bedarf für die Förderung und die geplante Verwendung deutlich werden.“

Für das Jahr 2015 sind folgende Anträge eingegangen:

| <u>Antragsteller:</u>                                     | <u>angemeldeter Betrag:</u> |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Deutsches Rotes Kreuz – OV Ochtrup – Krebsselfhilfegruppe | 500,00 €                    |
| Schlaganfallselfhilfegruppe Ochtrup e. V.                 | 500,00 €                    |

|                                                             |             |
|-------------------------------------------------------------|-------------|
| Freundeskreis Behinderter u. Nichtbehinderter Ochtrup e. V. | 1.800,00 €  |
| Hospizverein Ochtrup e. V.                                  | 1.500,00 €  |
| Kreuzbund Stadtverband Ochtrup                              | 2.000,00 €  |
| Seniorenbegegnungsstätte „Villa Winkel“                     | 2.500,00 €  |
| Interessengemeinschaft der Senioren in Ochtrup              | 2.500,00 €  |
|                                                             | 12.000,00 € |

| Haushaltssoll | angemeldete Beträge | Verteilungsschlüssel       |
|---------------|---------------------|----------------------------|
| 12.000,00 €   | 12.000,00 €         | 100,00 % der Antragssummen |

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass für die 2014 ausgezahlten Zuschüsse Verwendungsnachweise der Vereine und Verbände der Verwaltung vorliegen und vor/nach der Sitzung eingesehen werden können.

Bisher konnten sämtliche Anträge mit dem zur Verfügung stehenden Budget von 12.000 € in voller Höhe bedient werden. In diesem Jahr hat ein weiterer Verein, die Ochtruper Tafel, erstmals einen Antrag gestellt. Vorschlagsweise sollte dieser für 2015 einen Zuschuss aus dem Untersachkonto „Bürger in Not“ in Höhe der Restmittel (aktuell noch rd. 850 €) erhalten.

Für 2016 ff wird vorgeschlagen, den Mittelansatz für Zuschüsse an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege von 12.000 € auf 15.000 € aufzustocken, zumal dann auch mit einem Antrag des Vereins Miteinander Ochtrup e.V. gerechnet werden kann. Der im Rat vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2016 sieht diese Aufstockung bereits vor.

#### **Umweltrelevanz:**

Keine Auswirkungen

#### **Haushaltsrechtliche Beurteilung:**

Im Haushaltsplan 2015 stehen unter der Bezeichnung „Zuschüsse an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege“ 12.000,00 € zur Verfügung. Für den „Fonds Bürger in Not“ sind in 2015 1.000,00 € veranschlagt. Davon sind aktuell bereits 150 € verausgabt.

#### **Generationengerechtigkeit:**

Die Bezuschussung der Vereine ermöglicht zusätzliche Angebote für alle Generationen.

Im Auftrag:

Engelmann